

Analoge und digitale Ideen sowie Links zur Begleitung von Konfis in Corona-Zeiten

Da die Konfirmationen verschoben werden mussten und ein analoges Treffen vorerst nicht möglich ist, stellt sich die Frage, wie die Konfis dennoch begleitet werden können. Nachfolgend kommen einige gesammelte Ideen zur Anregung. Ein Dank an dieser Stelle allen, die ihre Ideen zugesandt und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben.

Analoge Ideen:

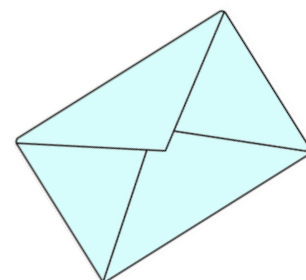
1. Postkarte oder Brief schreiben. Es ist möglich, einen Brief zu schreiben, der an alle Konfis geschickt wird. (Besonders bietet sich das zu Geburtstagen oder zum Schuljahresende an.) Noch schöner ist ein persönlicher Gruß an jede und jeden einzelnen Konfi. Beim Schreiben können auch gerne Teamer mitwirken.

Es sollten vor allem wertschätzende Gedanken dabei sein:

Worin liegen die Stärken der/des Konfis?

Wodurch hat sie/er die Gruppe bereichert?

Wenn die Konfis sich bereits einen Konfi-Spruch ausgesucht haben, könnte auch dieser aufgenommen und mit einem Gedanken versehen werden. Infos können ergänzt werden.



2. Ein Überraschungspäckchen

Über einen Brief hinaus kann es auch ein Überraschungspäckchen geben. Es könnte etwas zum Naschen, Malen, Basteln, Rätseln, eine Zeitschrift... enthalten oder ein Tütchen Backpulver und ein Rezept...

In der Nordkirche gab es die Idee, eine Konfitüre zu kochen und sie persönlich durch das Team bei den Konfis an der Haustür abzugeben und dabei die Begegnung zu einem kurzen, persönlichen Austausch zu nutzen.

Auch gab es die Idee, einen Klapphocker mitzunehmen und zu einem Klapphockergespräch vor der Tür einzuladen.

Wo es kein Team gibt oder die Konfi-Gruppe zu groß ist, können die Päckchen auch per Post verschickt oder in der Kirche abgeholt werden.

3. Stationen-Lauf

Es kann ein Parcours rund um die Kirche oder den Ort gestaltet werden, den die Konfis zu unterschiedlichen Zeiten allein oder zu zweit (bitte Abstands- und Hygieneregeln beachten!) durchführen können.

Ein Beispiel aus Freiburg findet sich unter [Stationenlauf Freiburg](#)

4. Smartphones können auch zum Telefonieren genutzt werden.

Gerade wo Video-Treffen nicht möglich sind, kann es hilfreich sein, jeden Tag zwei bis drei Konfis anzurufen und miteinander zu reden, sich erzählen zu lassen, was die Jugendlichen machen und was sie bewegt. Wo es ein Team gibt, kann es natürlich einbezogen werden.

(Hinweis: Die Teamer können Telefonkontakte übernehmen. Es sollte aber bedacht werden, dass u.U. auch sie selbst ein offenes Ohr brauchen, um erzählen zu können, wie es ihnen geht.)

Es könnte auch nachgefragt werden, was sich die Konfis im Blick auf die Gemeinde und Konfirmation wünschen. Natürlich kann auch am Telefon ein Mut machender Bibelvers vorgelesen und ein Segenswort gesprochen werden.

5. Spaziergang in kleinen Gruppen

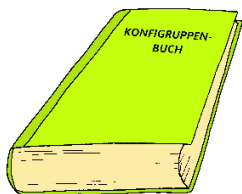
Psychologen betonen, dass es derzeit ein großes Bedürfnis nach Mitteilung und Austausch von Jugendlichen gibt, das gerade durch den eingeschränkten Schulbesuch besteht. Mitarbeitende/Teamer können sich (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) zu einem Spaziergang treffen. Das Schutzkonzept „Alle Achtung!“ sollte im Hinterkopf bleiben. Vielleicht können mehrere Zweiergruppen (Teamer + Konfi) in einem größeren Abstand hintereinander her spazieren.

6. Freundschaftstagebuch basteln

An einem Konfi-Tag zum Thema Freundschaft war überraschender Weise ein Workshop zu diesem Thema überdurchschnittlich gut belegt. Die Idee: Ein Büchlein basteln, das zwischen zwei oder mehreren Personen hin- und hergeht und in dem Gedanken ausgetauscht werden. Ein Büchlein, in das man auch etwas zeichnen und einlegen kann, ist etwas ganz anderes als eine kurze Nachricht per Whatsapp und Co. Die Konfis können gebeten werden, dies in Zweier oder Dreiergruppen zu tun. (Eine ganz einfache Bastelanleitung findet sich z.B. hier: <https://www.youtube.com/watch?v=ocKctCrE5sk>; es gibt aber auch andere Bastelanleitungen im Web.) Es kann auch ein einfaches Notizbüchlein (z.B. als Geschenk der Gemeinde) verwendet werden, von dem der Einband gestaltet wird.

7. Fürbittenbuch

Alternativ zum Freundschaftsbuch kann auch ein gemeinsames Gedanken- oder Fürbittenbuch der gesamten Konfi-Gruppe angelegt und nach einem bestimmten Plan (alphabetisch, Wohnnähe, ...) weitergegeben werden. Die Teamer sollten mit einbezogen werden. Die Route steht auf den ersten Seiten des Buches; ebenso eine kurze Einführung in das Projekt. Es wäre gut, wenn mit Teamern gestartet wird, damit bereits etwas drinsteht.



Die Konfis können eine Gebetsbitte, einen Gedanken, einen Bibelvers, der ihnen wichtig ist, einen aufmunternden Spruch ... hineinschreiben. Das Buch wird innerhalb eines Tages weitergereicht und in den Briefkasten der nächsten Person gesteckt.

8. Hoffungssteine malen und verschenken. In diesem Jahr wurden an Ostern in vielen Gemeinden handtellergroße Kieselsteine mit Hoffnungssymbolen bemalt und diese dann an verschiedenen Orten platziert oder verschenkt. Beispiele zum Ansehen gibt es im Internet viele. Ein Beispiel: <https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/wie-steine-an-ostern-zu-hoffungszeichen-werden/>

Diese Aktion kann auch weitergehen und die Konfis können daran beteiligt werden. Die Steine können weiterverwendet werden, indem sie zu einem Hoffnungskreuz zusammengeführt werden, die Zwischenräume zwischen den Sicherheitsabständen in der Kirche füllen, einen „Walk of Hope“ zieren, ...

Hinweis: Neben allen Diskussionen um den Datenschutz und Schutz der Personen gelten auch in der Corona-Krise die anderen rechtlichen Dinge wie Urheberrecht, Nutzungsrechte usw. Das heißt: Es dürfen nicht einfach Bilder oder Texte gezeigt oder verwendet werden, für die man keine Nutzungsrechte hat. Es könnte sonst zu strafrechtlichen Konsequenzen kommen (auch über die Corona-Zeit hinaus!), also bitte informieren!

Außerdem muss für jede digital veröffentlichte Sache, in der Konfis erscheinen, eine Einverständniserklärung der Konfis, und Eltern eingeholt werden (entsprechend Teamer unter 18 Jahren). Das betrifft auch z.B. die namentliche Erwähnung im Abspann.

1. Videokonferenzen

Über Skype und Co. kann sich die Konfi-Gruppe in regelmäßigen Abständen versammeln. Das gegenseitige Sehen, Kontakthalten und der Austausch sind dabei besonders wichtig. Sie sind für die Jugendlichen meist notwendiger als eine thematische Einheit.

Die Treffen können von einem kleinen liturgischen Rahmen begleitet werden. (Psalm lesen, Gebet, Segen). Es kann aber auch ein Thema miteinander besprochen werden, oder es wird sich über einen Bibeltext ausgetauscht.

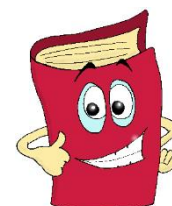
Auch die Gestaltungsmöglichkeiten der Konfirmation könnten besprochen werden.

Ein Beispiel für einen Ablauf für ein Video-Treffen zum Thema Freudensprünge: [Neureut Nord Konfiathome Freudensprünge](#).

2. Bibelteilen per Video-Konferenz

Die Konferenzen können auch in kleinen Gruppen stattfinden, um miteinander einen Bibeltext zu lesen. Von Vorteil ist es, wenn die Konfis die Methode bereits kennen. Sie kann aber auch digital erprobt werden.

Eine Anleitung zum Bibelteilen findet sich unter: [Bibel teilen mit Konfis](#)



3. Konfi-Challenge: Die Konfis erhalten alle 2-3 Tage per Whatsapp/Threema/KonApp eine Aufgabe, die sie erfüllen sollen. Das können Dinge sein, die einfach guttun, aber kreative oder besinnliche Aufgaben sein.

Eine Anleitung und Beispiele finden sich unter: <https://www.rpi-baden.de/html/media/dl.html?i=246823>

4. Konfis gestalten digital einen Gottesdienst.

Dazu braucht es natürlich das notwendige Know-How und die entsprechenden technischen Voraussetzungen. Ein Beispiel findet sich unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=xrNW4vShlcs&feature=youtu.be>

5. Konfis drehen einen Film.

Die Konfis tragen mit Ihren Handys dazu bei, einen Film zu erstellen, der auf youtube veröffentlicht oder zur Konfirmation gezeigt wird. Eine Anleitung dazu findet sich unter:

https://pti.nordkirche.de/fileadmin/user_upload/hauptbereich1/PTI/Konfi-Film-Collage.pdf

6. Whatsapp-Andachten

Da Gottesdienste an einigen Orten noch nicht stattfinden, können sie auch digital und interaktiv im kleinen Konfi-Kreis durchgeführt werden. Hier können gut Teamer mitdenken und wirken. Es können auch Videos eingebunden werden.

Ideensammler: Ekkehard Stier, Religionspädagogisches Institut Karlsruhe - Konfirmandenarbeit



Ein Beispiel findet sich unter : <https://www.rpi-baden.de/html/media/dl.html?i=259193>

7. Youtube livestream

Wer den Aufwand nicht scheut, u.U. die Mitarbeitenden und technischen Voraussetzungen vor Ort hat, kann eine (über Chat auch interaktive) youtube-Übertragung anbieten. Das bietet sich ggf. auch auf regionaler oder bezirklicher Ebene an.

Ein Beispiel ist das Konfi Movement vom Bodensee: <https://youtu.be/4OddTxLhAn0>
oder: <https://youtu.be/H7IN74i-oM0>

8. Das Gesicht als Bibeltext: Unter <http://www.bibleface.de> kann ganz leicht ein Foto mit dem eigenen Konfirmationsspruch gestaltet werden. So ein Bild können die Konfis selbst anfertigen lassen. Es kann auch von der Gemeinde/dem Konfiteam für jeden einzelnen Konfi oder die ganze Konfi-Gruppe bestellt werden. Voraussetzung ist ein Foto der Konfis, das für diesen Zweck autorisiert ist. Aus allen Fotos kann eine Collage für ein Poster gestaltet werden. Oder die Bilder werden als Postkarte an die Konfis geschrieben oder zur Konfirmation überreicht.

9. Actionbounds

Kostenlose actionbounds sind leider nur im privaten Bereich erlaubt. Mit einer Lizenz können aber beliebig viele Bounds erstellt werden. Die Preise orientieren sich dabei an der Anzahl der benötigten Bound-Spieler. (Bei bis zu 50 Spielern ca. 75,00 €) Die Lizenz gilt so lange, bis alle Bound-Spieler aufgebraucht sind oder maximal ein Jahr. Sollten nach Ablauf des Jahres noch Bound-Spieler übrig sein, können diese durch Verlängerung der Lizenz ins Folgejahr übernommen werden.

Als Actionbound kann beispielsweise eine Rallye durch den Ort/ Kirchenerkundung, und vieles mehr realisiert werden.

Hilfreiche Links mit mehr kreativen Ideen:

Viele weitere gute und kreative Ideen finden sich unter folgenden Links:

Ideen aus der Zusammenarbeit der Konfi-Beauftragten in Deutschland (ALPIKA-KA), für die Corona-Zeit und für Online-Seminare etc.:

<https://konfi-arbeit.de/konfidigital-konfihome/>

Materialien des PTI besonders für die Corona-Zeit:

<https://pti.nordkirche.de/lernort-gemeinde/arbeit-mit-jugendlichen-konfirmandinnen/konfi-einheiten-in-corona-zeiten.html>

Onlinemagazin der der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zur Konfirmation und Konfirmandenzeit:

<https://www.konfiweb.de/>

Ideensammler: Ekkehard Stier, Religionspädagogisches Institut Karlsruhe - Konfirmandenarbeit

